
Kurzprotokoll

der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, den 05.05.2026
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Wilhelmstraße 14-18

Ö f f e n t l i c h

2.

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sinsheim (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung – FwKS)
Vorlage: GR/045/2026

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, zum 01.07.2026 die Änderung des Kostenersatzverzeichnisses zur Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung (Anlage zu § 5 Absatz 1 FwKS) mit folgender Änderung zu beschließen:

Die Auslagen unter Anlage 4, Nr. 1.1 „Ehrenamtl. Personal für Auslagen (je Person und Stunde)“ werden auf 7,- € festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3.

Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sinsheim (Feuerwehrentschädigungssatzung)
Vorlage: GR/046/2026

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Neufassung der Feuerwehrentschädigungssatzung entsprechend den Anlagen zur Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4.

**Gebäudeoptimierung der Stadt Sinsheim
Sachstand und Beschlussfassung nach Anhörung der Ortschaftsräte
Vorlage: GR/052/2026**

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat für die einzelnen Objekte folgendes Vorgehen:

Ehrstädt, Hinterdorfstr. 28:

Die Veräußerung im Höchstgebotsverfahren mit zunächst beschränktem Bieterkreis (sofern rechtlich möglich) wird beschlossen. Wird in diesem Verfahren das Objekt nicht veräußert, folgt nachfolgend ein offenes Verfahren.

Ehrstädt, Weidengasse 2a:

Das Objekt soll insbesondere aufgrund der notwendigen Lagerräume für Feuerwehr und Katastrophenschutz zunächst im Bestand der Stadt bleiben.

Eschelbach, Bierbachstr. 11:

Bei Verkauf des Objektes inklusive der Garagen wird kein städtischer Ersatzbau für die Lagerung der Vereinsgegenstände errichtet. Der Verkauf soll im Höchstgebotsverfahren stattfinden.

Eschelbach, Klammenstr. 6:

Das Objekt soll im Bestand der Stadt bleiben. Hiermit sichere man den Fortbestand des nutzenden Vereins. Auch die Toilettenanlagen sind für mehrere Zwecke weiterhin nutzbar.

Hilsbach, Lampertsgasse 11:

Das Objekt soll zunächst im Höchstgebotsverfahren mit der Auflage des Gebäudeerhalts (Abrissverbot) und der Sanierungsverpflichtung zur Veräußerung angeboten werden. Wird in diesem Verfahren das Objekt nicht veräußert, folgt nachfolgend ein Höchstgebotsverfahren mit der Option Abriss und Neubebauung oder Sanierungsverpflichtung.

Hilsbach, Lampertsgasse 16:

Das Objekt soll als Gesamtgrundstück (Denkmalobjekt und Freifläche) im Rahmen eines Höchstgebotsverfahrens mit Auflagen und ggf. einer Blacklist zur Veräußerung angeboten werden.

Hilsbach, Marktstraße 29/29a:

Der Beschluss zur Veräußerung des Objekts soll gefasst werden, die Durchführung der Vermarktung im Höchstgebotsverfahren soll jedoch erst angegangen werden, wenn das Wohnrecht erloschen ist.

Hilsbach, Obere Torgasse 7/10/12:

Die Objekte sollen gemeinsam im Rahmen eines Höchstgebotsverfahrens mit Auflagen und ggf. einer Blacklist zur Veräußerung angeboten werden.

Hoffenheim, Eschelbacher Str. 24:

Der Beschluss zur Veräußerung des Objekts soll gefasst werden, die Durchführung der Vermarktung im Höchstgebotsverfahren soll jedoch erst angegangen werden, wenn der nutzende Verein das Gebäude nicht mehr benötigt.

Rohrbach, Bruchstr. 20:

Der Beschluss zur Veräußerung des Objekts soll gefasst werden, die Durchführung der Vermarktung im Höchstgebotsverfahren soll jedoch erst angegangen werden, wenn der nutzende Verein das Gebäude nicht mehr benötigt.

Waldangelloch, Brückenstr. 12+12a:

Das Grundstück soll mit der danebenliegenden großen Scheune und Hangfläche vermarktet werden. Den Vereinen wurde die Scheune in der Brückenstraße 10 zur Verfügung gestellt.

Der historische Schlosskeller (Brückenstr. 12a) soll hingegen im Bestand der Stadt bleiben. Hierfür wird eine Grundstücksteilung notwendig.

Waldangelloch, Brückenstr. 19.

Dem Verkauf des Objekts im Höchstgebotsverfahren wird zugestimmt.

Waldangelloch, Eichelberger Str. 10:

Das Objekt soll im Rahmen eines Höchstgebotsverfahrens mit Auflagen und ggf. einer Blacklist zur Veräußerung angeboten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.

**Einrichtung von Ausbildungs- Studienplätzen zum Ausbildungs-
/Studienbeginn September 2027
Vorlage: HA/006/2026**

Beschluss:

Die Stadt Sinsheim bietet für den Ausbildungs- und Studienbeginn 1. September 2027 folgende Ausbildungs- und Studienplätze an:

- 4 Auszubildende für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten
- 2 Plätze für das Einführungspraktikum für den gehobenen Verwaltungsdienst (Bachelor of Arts – Public Management)
- 7 Ausbildungsplätze für die praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in (PIA)
- 3 Auszubildende zur Sozialpädagogischen Assistenz - Direkteinstieg Kita (bei Bedarf)
- 1 Berufspraktikanten/in für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin
- 1 Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
- 1 Fachkraft für Medien- und Informationsdienste
- 2 Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- 1 Jugend- und Heimerzieher/in
- 1 Kaufleute für IT-System-Management

Abstimmungsergebnis: einstimmig